

STOLPERSTEIN-EINWEIHUNGEN in Bergedorf für Säuglinge von Zwangsarbeiterinnen

Jakob-Kaiser-Straße 24

PETER ANTON KUCZWARA
JUREK LECZYCKA
BOLESLAV LECZYCKA
STANISLAWA NOWAK
CHRISTINE WOLOSCH

Weidenbaumsweg 69

NICOLAI MALUNDRA
ANATOLY PÜWNUK

Heidhorst 1

NINA WASILENKO

Röpredder 59

KNABE MIT NACHNAMEN MARTINUK

Für das Innehalten und Erinnern - gegen das Wegschauen und Vergessen

13. November 2024 ab 11:30 Jakob-Kaiser-Straße 24 Stolperstein-Verlegungen und Einweihungen mit dem Künstler Gunter Demnig

Grußwort **Helmuth Sturmhoebel**, AG Gedenken Bergedorf/Stolpersteine Bergedorf

Grußwort **Cornelia Schmidt-Hoffmann**, Bezirksamtsleiterin Bergedorf

Einführung **Margot Löhr**, Autorin Gedenkbuch, Stolperstein Initiative Hamburg

Vorträge Kurzbiographien der Kinder von Zwangsarbeiterinnen - **Schüler und Schülerinnen der Stadtteilschule Bergedorf**

Auch Säuglinge wurden Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung. In Hamburg geboren von Müttern, die nach dem Überfall ihres Landes aus ihrer Heimat Polen und der Ukraine verschleppt worden waren. Hier in Bergedorf, in der Nagelfabrik Bergedorf, in der Kartonnagenfabrik Armbruster, in der Landwirtschaft und dem Stockschen Ziegeleiwerk, wurden sie als Zwangsarbeiterinnen eingesetzt. Ihre Kinder mussten die kurze Zeit ihres Lebens unter menschenunwürdigen Bedingungen im Lager verbringen. Sie verstarben, ermordet durch Vernachlässigung und Unterernährung.

Ihre Namen wollen wir nennen, sie in der Erinnerung weiterleben lassen, ihre Leidenswege nicht vergessen.